

GRÜNSTROMWERK

Wir vermarkten Solarstrom

## **Chancen und Hindernisse der vor Ort Vermarktung von Solarstrom ohne Netzdurchleitung**

Dr. Tim Meyer, Grünstromwerk GmbH

# Grünstromwerk: Wir vermarkten Solarstrom!

## GRÜNSTROMWERK

### Börsenvermarktung



Direktvermarktung nach  
Marktprämienmodell

Stromhandel

### Vor Ort Vermarktung



Belieferung ohne  
Netzdurchleitung

Solare Teilversorgung

### Lokale Stromprodukte



Belieferung mit  
Netzdurchleitung

Vollversorgung mit  
Solaranteil

# Vor Ort Vermarktung ohne Netzdurchleitung bietet großes Potential für PV-Betreiber und Stromkunden

## Vor Ort Vermarktung 1:1

PV-Anlage



Gewerbebetrieb



**Leistung / Produktion**  
 10 – 80 kW  
 (8 – 90 MWh/Jahr)  
 80 – 1.000 kW  
 (70 – 1.100 MWh/Jahr)

**EEG-Tarif**  
 90%: 12-16 €/c/kWh  
 10%: 4-5 €/c/kWh

**Mehrerlöspotential**  
 2014: 3-7 %

**Kunden**  
 Standardtarife  
 (<100 MWh/Jahr)  
 Sonderverträge  
 (>100 MWh/Jahr)

**Strompreis**  
 Arbeit: 12-22 €/c/kWh  
 Leistung: 25-30 €/c/kWh

**Einsparpotential**  
 2014-19: 5-10%

## Vor Ort Vermarktung 1: N

PV-Anlage



Wohn-/Gewerbehof



**Leistung / Produktion**  
 20 – 400 kW  
 (16 – 440 MWh/Jahr)

**EEG-Tarif**  
 90%: 12-16 €/c/kWh  
 10%: 4-5 €/c/kWh

**Mehrerlöspotential**  
 2014: 5-10 %

**Kunden**  
 Standardtarife  
 (<100 MWh/Jahr)

**Strompreis**  
 Arbeit: 17-22 €/c/kWh

**Einsparpotential**  
 2014-19: 5-10%

# #1: Konzept für Beteiligung von Eigenverbrauch und vor Ort Vermarktung an Umlagesystemen verankern

## Chance

- **Großes Potential** von Eigenverbrauch und vor Ort Vermarktung zur Marktintegration von Solarstrom
- PV-Industrie denkt erstmals darüber nach, wer ihren Strom (ver)braucht!
- **Marktintegrationsmodell besser als sein Ruf**
- **Reduzierte EEG-Umlage** für Verkauf von Solarstrom an Dritte ist **wirtschaftlich verkraftbar**

## Hindernis & Risiko

- Eigenverbrauch und vor Ort Vermarktung entziehen den Umlagesystemen Geld: **Nachhaltigkeit heutiger Regulierung fraglich**
- **Beitrag zu Umlagesystemen langfristig nötig**
- **Investitionsrisiko**, da Umlagebefreiung heute nicht rechtssicher!
- **Abwicklungsprozesse** Abführung EEG-Umlage aufwändig

- **Kein EVB-Strohfeuer entfachen!**
- **Zukünftige Beteiligung an Umlagesystemen transparent regeln**
- **Tatbestände von vor Ort Verbrauch und „Nahstrom“ konsistent regulieren**

## #2: Energiedienstleistungen für Marktintegration von Solarstrom nutzen und mit Eigenleistung gleichstellen

### Chance

- Verkauf von Strom an Dritte = „Solar-EVU“
- **Können Betreiber EVU-Rolle ausfüllen?**
  - Rechtskonforme Verträge?
  - Kundenrisiken (Insolvenz/Umzug)?
  - Umlageabführung?
  - Stromkennzeichnungspflicht?
  - Beobachtung Regulierung?
- **Energiedienstleister können**
  - Gesetzeslage und energiewirtschaftliche Vorgaben berücksichtigen
  - Vermarktungsrisiken handhaben
  - Kleinteilige Prozesse professionell abwickeln

### Hindernis

- Kauf und Verkauf vor Ort durch Dienstleister heute **nicht rechtssicher** wg. EG §33a (2): Veräußerung von Strom an Dritte = Direktvermarktung nach §33a(1)?
- **Umgehungsmodelle wg. Fehlanreiz**  
Ungleichstellung Eigenverbrauch / vor Ort Verbrauch durch Dritte

- **Rechtsunsicherheit beseitigen**
- **Ggfs. Fehlanreize für Umgehungsmodelle beseitigen**

# #3: Prozesse und Anforderungen der VNB harmonisieren

## Chance

- **VNB = entscheidender Partner** bei Umsetzung von vor Ort Vermarktung
- **Einfache, standardisierte Mess- & Abrechnungskonzepte** würden Markt beflügeln

## Hindernis

- **Sehr unterschiedliche Anforderungen** und Vorgaben von VNBs
- **Sehr unterschiedliche interne Prozesse** bzgl. EDM / Vertrags- und Datenmanagement
- **Oft unterschiedliche Rechtsauffassung**
- **Mess- & Abrechnungskonzept für 10%-Mengen**
- **Wechselprozess, Mess- & Anschlusskonzept für Unterzähler in 1:N Vermarktung**
- **Zielkonflikt freier Markt vs. vor Ort Verbrauch** bei 1:N Vollversorgung (Messkonzept / Wechselprozess vs. vor Ort Stromnutzung)

- **Mess- und Abrechnungskonzepte rechtssicher und einheitlich regeln**
- **Tatbestände von vor Ort Verbrauch und „Nahstrom“ konsistent regulieren**


# #4: Nachweis der Stromqualität von vor Ort Mengen klarstellen

## Chance

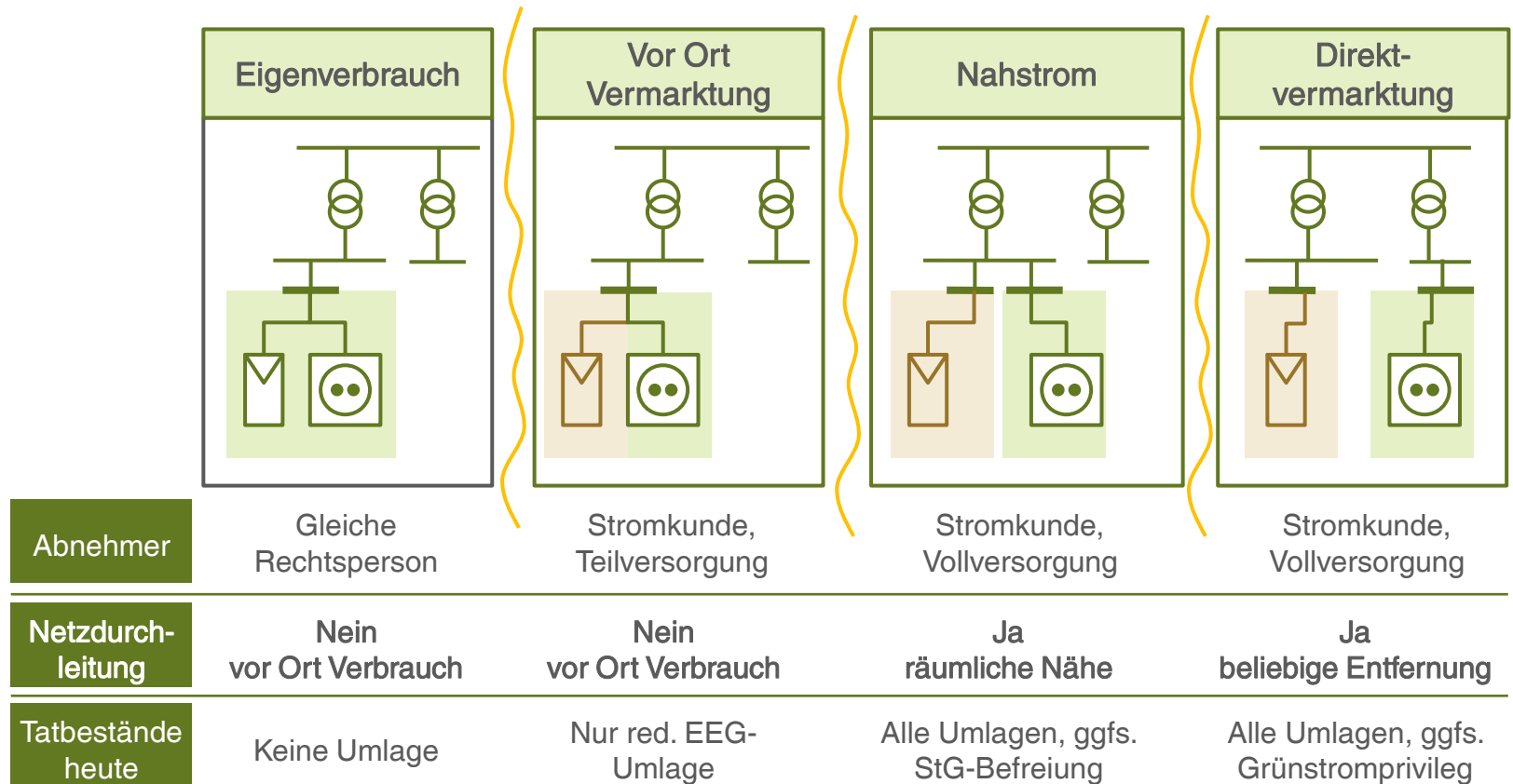
- Einfacher Zugang zu **Stromqualität** von vor Ort Mengen ermöglicht **innovative und attraktive Stromprodukte**

## Hindernis

- Können **HKN** für **vor Ort** verbrauchte Mengen ausgestellt werden?
- Vor Ort Versorgung **Stromkennzeichnungspflichtig**? Wie?
- **Prozessaufwand** zur Qualifizierung von Kleinst-Mengen für HKN (Gutachteranforderung)

- 
- **Stromqualität von vor Ort Mengen verfügbar machen**
  - **Stromkennzeichnungspflichten klären**

# Systembrüche beseitigen: Eine konsistente Lösung für „Nahstrom“-Anreize hilft dem Markt



- Einheitlicher Regulierungsrahmen für Umlagen, Steuern und Abgaben
- Staffelung z.B. nach räumlicher Nähe, rechtlicher Struktur, Stromqualität...



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

## GRÜNSTROMWERK GmbH

Oberhafenstraße 1  
22097 Hamburg

Fax +49 (0) 40 33 44 378 - 111

### Dr. Tim Meyer

Tel. +49 (0) 40 33 44 378 - 101

Mob. +49 (0) 160 5825729

[meyer@gruenstromwerk.de](mailto:meyer@gruenstromwerk.de)

### Martin Voigt

Tel. +49 (0) 40 33 44 378 - 100

Mob. +49 (0) 151 40751198

[voigt@gruenstromwerk.de](mailto:voigt@gruenstromwerk.de)